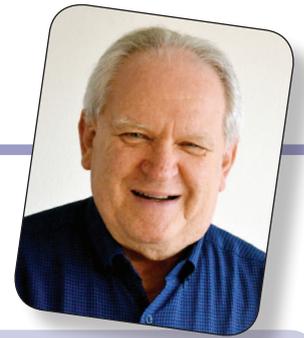


Grundlagen der Supervision und Assistenz

mit Dr. James Feil*, USA



Gruppen gezielt und bewusst zu begleiten, Dynamiken früh zu erkennen und sie elegant zu meistern, Studierende auf dem Niveau zu unterstützen, auf dem sie lernmässig sind, nicht in die Projektionsfalle zu laufen oder nicht primär das eigene Wissen demonstrieren zu wollen – das sind nur einige der Herausforderungen für Assistierende in Ausbildungsgruppen. Auch die supervidierende Position spielt auf verwandte Art in die Begleitung von Studierenden hinein. All diesen Themen widmet sich der Kurs mit Dr. Jim Feil. Die Qualität von Assistenz und Supervisionen soll dadurch breitflächig angehoben werden.

Diese zweiteilige Weiterbildung richtet sich an Psycho-, Körper-, Trauma-, KörperpsychotherapeutInnen, PädagogInnen und andere Fachbereiche, in denen während und nach interessanten Ausbildungen gute Assistenz und wertvolle Supervision gefragt ist. In dem Kurs werden aufeinander aufbauende und sich ergänzende Fähigkeiten geschult. Der erfahrene Kursleiter richtet dabei den Hauptfokus auf diese Bereiche:

zen) verschiedene Aufgaben zu zeigen, die es zur Unterstützung des Unterrichts und die Entwicklung bzw. die Kompetenzhäufung der Studierenden braucht.

- Essenzielle Fähigkeiten für die Supervision
- Wichtige Kommunikationsgrundlagen für beide Rollen – sowohl eine Assistenz wie für die Supervision
- Bewusste Gesprächsführung und das Ziel des vertieften Lernens

Über eine bewusste Gesprächsführung tiefes Lernen zu ermöglichen, ist das grosse Ziel.

- Die Metasicht eines therapeutischen Prozesses – nicht auf eine spezifische Therapieform ausgerichtet, sondern generell.
- Diese Übersicht soll dabei helfen, beim Hineinwachsen in eine Assistenz oder die Rolle der Supervisorin/des Supervisors (z.B. im SE, Polarity, einer Körperpsychotherapie, Cranio, Shiatsu und anderen primär somatisch ausgerichteten Ansätzen) verschiedene Aufgaben zu zeigen, die es zur Unterstützung des Unterrichts und die Entwicklung bzw. die Kompetenzhäufung der Studierenden braucht.
- Die Fähigkeit, präzise und effektive Rückmeldungen zu geben
- Kleingruppen und ihre Chancen/ Möglichkeiten in einer Klasse
- Ein genauer Blick auf die essenziellen Fähigkeiten von Assistierenden, Therapeutinnen und Therapeuten, sowie von Lehrenden (Präsenz, Containment, Support, Orientierung, Raum geben, Kontext schaffen und allenfalls neu und anders

DATEN:

Modul 1: 25. – 26. Januar 2025
(Samstag und Sonntag)

Modul 2: 15. – 16. März 2025
(Samstag und Sonntag)

KURSZEITEN:

jeweils von
10.00 – 13.00 Uhr und
14.30 – 17.30 Uhr

(insgesamt 24 Weiterbildungsstunden)

KOSTEN: CHF 1'180.–

SPRACHE:

Englisch (mit deutscher Übersetzung)

ORT: Zürich

ZIELGRUPPE:

Künftige Assistierende und Supervidierende, die sich Grundlagen für ihre neue anspruchsvolle Tätigkeit holen wollen – sowie bereits als Assistierende Tätige, die sich neue Inspirationen für ihre herausfordernde Rolle wünschen. Für Assistierende in SE- und Polarity-Trainings des Zentrums für Innere Ökologie und des Polarity Bildungszentrums ist der Besuch des Kurses ebenso Pflicht wie für all jene, die auf die Supervisionslisten der beiden Ausbildungs-Institute aufgenommen werden möchten.

KURSBEDINGUNGEN:

Die schriftliche Anmeldung mit hinten stehendem Talon ist verbindlich. Bei einem Rücktritt bis 21 Tage vor Kursbeginn werden Fr. 100.– an Bearbeitungsgebühren fällig. Bei Abmeldung weniger als 21 Tage vor Kursbeginn müssen die ganzen Kurskosten bezahlt werden. Dies gilt auch im Krankheitsfall. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Wir empfehlen eine Annullierungskosten-Versicherung.

betrachten = "reframing", Klientinnen/Klienten ebenso wie Studierende herausfordern)

- 5 unterschiedliche Ebenen der Begleitung von Kleingruppen:
 - 1) Ein Verständnis entwickeln für die Ausrichtung, die Intentionen und die Zielgruppen diverser therapeutischer Ansätze.
 - 2) Klare Abläufe und Wege bezüglich des Sammelns von Informationen und persönlicher Geschichte des Klienten erarbeiten – damit ein Profil der Klientin mit genügend Präzision erstellt werden kann. Klinische Abläufe sollen mit genügend grosser Präzision beschrieben und fokussiert werden.
 - 3) Den Effekt von zwischenmenschlichen Dynamiken im Zusammenspiel von KlientIn und TherapeutIn erkennen und wertschätzen. In der Fachsprache ist dabei die Rede von Übertragungen in der Beziehung – oder es wird von spezifischen Bindungsmustern gesprochen.

**Es ist eine Kunst,
präzise und effektive
Rückmeldungen zu geben.**

- 4) "Rotes Blinken" als Gefahrensignal für nicht passende Abläufe innerhalb des therapeutischen Begleitspektrums bewusst wahrnehmen – und die entsprechenden Schritte zur Klärung durchführen. Häufig sind die oben erwähnten Punkte 1-3 dabei mit im Spiel.
- 5) Edukative Dimensionen der therapeutischen Begleitung einbeziehen, damit die Klientinnen und Klienten mit ihrem Leben anders umgehen und sich so eine neue Form von Zukunft bauen können.

Didaktisch wird der Kurs ein Wechselspiel zwischen Vortrag, Live-Demonstrationen, Übungen in Zweier- oder

Kleingruppen und Diskussionen sein. Ziel ist dabei, dass die Teilnehmenden die Fähigkeiten für ein gezieltes Feedback entwickeln, verfeinern und ständig erneuern können was für beide Rollen elementar ist, sowohl für die Assistenz wie für die Supervision. Persönliches Feedback selber entgegenzunehmen, ist auch mit Bestandteil des Kurses.

Zwischenmenschliche Dynamiken spiegeln in der Regel bestimmte Bindungsmuster.

Die Kurs kann nur als Ganzes gebucht werden. Beim Verpassen einer Sequenz kann diese in einem späteren Kursus nachgeholt werden.

** Dr. Jim Feil bringt eine mehr als 40-jährige Erfahrung in verschiedenen Therapieformen mit. Er lehrt seit Jahrzehnten international Polarity Therapie, Craniosacrale Therapie, Prä- und Perinatale Therapie und Formative Psychologie. Von 1977 – 1984 lehrte er Polarity Therapie und holistische Gesundheitslehre an der John-F.-Kennedy-University in San Francisco. Er doktorierte 1987 als Chiropraktor. Seine weitgespannte Berufserfahrung ist geprägt von der Zusammenarbeit mit dem bekannten Astrologen Stephen Arroyo sowie jahrelangen Studien beim körperorientierten Psychologen Stanley Keleman und dem Prä- und Perinatalforscher Raymond Castellino. Er ist Gründungsmitglied der American Polarity Therapy Association (APTA) und unterrichtet in den USA, China, England, Deutschland, Spanien und der Schweiz.*



Anmeldetalon:

Ich melde mich gemäss den vorne genannten Bedingungen verbindlich an für den Kurs «Grundlagen der Supervision und Assistenz» mit Dr. Jim Feil, Beginn am 25. Januar 2025:

Name..... Vorname.....

Strasse..... PLZ/Ort.....

Beruf..... Telefon.....

E-Mail..... Fax.....

Ort/Datum..... Unterschrift.....

Anmeldung senden an: Polarity Bildungszentrum Schweiz, Freischützgasse 1, 8004 Zürich oder faxen an: 044 218 80 89
Tel. 044 218 80 80 • info@polarity.ch • www.polarity.ch